

ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 22. MAI 2024

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister; Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ, Schöffen; Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET, Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER, Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN, Räte

1) Korrespondenz

- Herr Beissel bedankt sich bei den Gemeindearbeitern und dem CGDIS für ihren Einsatz bei den Überschwemmungen letzte Woche.
- Herr Beissel teilt mit, dass die Gemeinde momentan nicht auf die vom Gemeinderat gestimmten Kreditlinien zurückgreifen muss. Die Gemeinde verfügt aktuell nämlich über 14,5 Millionen Euro an verfügbaren Mitteln auf ihren Konten und die staatliche Mittelzuweisung, die demnächst ausbezahlt wird, wurde um 640.000 € gegenüber dem im Haushalt für 2024 vorgesehenen Betrag erhöht.
- Die Straßenverwaltung hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die Umgestaltungsarbeiten der Kreuzung in Aspelt Ende 2024 beginnen und die Instandsetzung der nationalen Straße N13 für 2026 geplant ist.

2) Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

Bevor Herr Courtois die schriftliche Frage der CSV vorstellt, bedankt er sich bei Herrn Beissel, dass ab jetzt der Gemeinderat zu Beginn jeder Sitzung über die finanzielle Lage der Gemeinde in Kenntnis gesetzt wird.

Schriftliche Frage der CSV

Coordinateur sportif vun eiser Gemeng

Säit dem 1. Januar 2022 huet eis Gemeng, zesumme mat de Gemenge vu Réiser a vu Weiler, op Basis vun enger gemeinsamer Konventioun e Coordinateur sportif agestellt. Dës Konventioun leeft momentan bis den 31. Dezember 2024. Duerno gëtt se automatesch vu Joer zu Joer verlängert, ausser eng vun de concernéierte Partie géif e 6 Méint virdrun kënnegen.

Vu dass de Gemengerot bis elo nach weider keng Informatiounen zu der Aarbecht vun dësem Coordinateur sportif krut, stellt d'CSV dem Schäfferot folgend Froen:

- Kann de Schäfferot eis soen, wou de Coordinateur sportif mat sengem Konzept fir eis Gemeng, sou wéi et an der Konventioun beschriwwen ass, drun ass?
- Kéint de Schäfferot de Coordinateur sportif an eng nächst Sëtzung vum Gemengerot invitieren, fir dass en eis ka seng Aarbecht a säi Konzept virstellen?
- Wéi zefridden ass de Schäfferot bis elo mat der Aarbecht vum Coordinateur sportif mat der Zesummenaarbecht mat den 2 anere Gemengen am Kader vun der Konventioun? Soll dës Konventioun och nom 31. Dezember 2024 weider lafen?

Herr Beissel antwortet, der Schöffenrat habe keine Informationen über die Arbeit des Sportkoordinators und habe weder negative noch positive Rückmeldungen bekommen. Da die Gemeinde Roeser den Sportkoordinator eingeladen habe, sein Konzept im Gemeinderat vorzustellen, wird festgehalten, dass die Gemeinde Frisingen den Sportkoordinator ebenfalls zu einer Versammlung mit dem Gemeinderat einlädt, um über seine Arbeit Bescheid zu wissen, bevor über eine Verlängerung der Zusammenarbeit mit dem Sportkoordinator abgestimmt wird.

Herr Courtois begrüßt diese Idee.

3) Genehmigung der Hausordnung bezüglich der gleitenden Arbeitszeit für die administrativen Abteilungen der Gemeinde Frisingen

Herr Beissel legt dem Gemeinderat die Hausordnung bezüglich der gleitenden Arbeitszeit für die administrativen Abteilungen der Gemeinde Frisingen vor. Infolge einer Versammlung mit dem Innenministerium wurde die Verordnung an die gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Das Reglement legt die normale Arbeitszeit, die tägliche Arbeitszeit, die festen Arbeitszeiten, die Gleitzeiten und die Mittagspause, sowie die Öffnungszeiten der Büros fest und regelt den jährlichen Urlaub, das Zeitsparkonto (CET), die Verpflichtungen bei Unfall oder Krankheit, die Dienstreisen und die Telearbeit.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vom Schöffenrat vorgelegte angepasste Version der Hausordnung bezüglich der gleitenden Arbeitszeit für die administrativen Abteilungen der Gemeinde Frisingen.

Abstimmung: 11x dafür

4) Kurse der Session 2024/2025 – Organisation und Festsetzung der Honorare der Kursleiter

Der Schöffenrat schlägt vor, Yoga-, Gymnastik- und Fitness-, milde Gymnastik-, Zumba-, Zumba kids-, VTT-, Sitztanz-, Luxemburgisch- und Nähkurse anzubieten und die Honorare der Kursleiter auf 75 € pro Stunde festzulegen.

Herr Gaffinet bedauert, dass die Informationsbroschüre mit dem Kursprogramm die letzten Jahre während der Sommerferien ausgeteilt wurde und mehrere Personen die Anmeldefrist so verpasst haben.

Es wird festgehalten, dass die Gemeinde versucht, die Broschüre Anfang Juli auszuteilen. Herr Beissel fügt hinzu, dass die Interessenten auf Wartelisten eingeschrieben werden, wenn die Kurse voll belegt sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vom Schöffenrat vorgeschlagenen Kurse für die Session 2024/2025 zu organisieren, Kursleiter anzustellen, die Honorare der Kursleiter auf 75 € pro Stunde festzulegen und die Kosten auf die Haushaltsartikel 3/220/642800/99001, 3/829/642800/99001, 3/829/642800/99002, 3/829/642800/99003, 3/890/642800/99001 und 3/890/642800/99003 bezüglich der verschiedenen Kurse zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

5) Kurse der Session 2024/2025 – Festsetzung der Einschreibungsgebühren

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einschreibungsgebühren für die Session 2024/2025 auf 50 € pro Person und pro Kurs festzulegen, außer für die Teilnahme am Luxemburgischen Kurs, die gratis ist, und die Einnahmen auf die Haushaltsartikel 2/229/706160/99001, 2/829/706160/99001, 2/829/706160/99002, 2/829/706160/99003, 2/829/706160/99004, 2/829/706160/99005 und 2/890/706160/99003 bezüglich der verschiedenen Kurse zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

6) Bestätigung einer Verkehrsvorschrift

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das temporäre Verkehrsreglement Nr.24/049, das in der Schöffenratssitzung vom 24. April 2024 beschlossen wurde, bezüglich der Verkehrsreglung auf der „Munnerëferstrooss“ in Hellingen, um das Haus Nr.18 an die Kanalisation anzuschließen, ab dem 20. Mai 2024.

Abstimmung: 11x dafür

7) Genehmigung der Konvention mit dem Verein „Gaart an Heem Uespelt asbl“

Der Verein „Gaart an Heem Uespelt asbl“ organisiert jedes Jahr den Wettbewerb „Village fleuri“ in den Dörfern der Gemeinde Frisingen. Diese Veranstaltung wird von der Gemeindeverwaltung gefördert und unterstützt, indem sie die Kosten für die Preise der Gewinner der drei Dörfer übernimmt. Der Schöffenrat schlägt vor, einen Vertrag mit dem Verein „Gaart an Heem Uespelt asbl“ zu unterschreiben, um die Modalitäten der kommunalen Beteiligung festzulegen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die am 22. Mai 2024 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und dem Verein „Gaart an Heem Uespelt asbl“ unterschriebenen Konvention.

Abstimmung: 11x dafür

Herr Beissel nutzt die Gelegenheit, um den Mitgliedern des Vereins „Gaart an Heem Uespelt asbl“ für ihre hervorragende Arbeit zu danken.

8) Genehmigung der Konvention mit Herrn Serge Raus

Herr Carlo Raus und Frau Samantha Hutmacher verlassen den Sitzungssaal.

Herr Serge Raus stellt der Gemeinde Frisingen vom 16. Juli bis am 2. August 2024 eine Wiese für die Ferienaktivitäten zur Verfügung. Weil die Aktivitäten anfangs nur für eine Dauer von zwei Wochen geplant waren, wird die Entschädigung für die Nicht-Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche auf 858,44 € erhöht, um den Ausfall der Ernte auszugleichen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder (9) genehmigen einstimmig die zwischen Herrn Raus und der Gemeinde Frisingen unterzeichnete Konvention bezüglich der Bereitstellung einer Wiese in Aspelt für Ferienaktivitäten.

Abstimmung: 9x dafür

9) Genehmigung des Betrags der noch einzuziehenden Einnahmen für das Jahr 2024

Herr Beissel legt dem Gemeinderat die Übersicht der noch einzuziehenden Einnahmen für das Jahr 2023 vor. Beim Abschluss des Haushaltsjahres 2023 am 29. April 2024,

belieft sich der noch einzuziehende Betrag auf 90.860,39 € für den ordentlichen Haushalt und auf 75.874,40 € für den außerordentlichen Haushalt. Der Gemeindeeinknehmer hat eine Entlastung für den Betrag von 2.381,39 €, der aus unbezahlten Rechnungen des ordentlichen Haushalts resultiert, angefragt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schuldner für einen Gesamtbetrag von 164.353,40 € zu belangen und aus sozialen Gründen eine Entlastung für den Gesamtbetrag von 2.381,39 € zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

10) Genehmigung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer für das Jahr 2025

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Multiplikationssätze für das Jahr 2025 wie folgt festzulegen:

Grundsteuer

| Steuer | Multiplikationssatz | Gebäudekategorie |
|--------|---------------------|---|
| A | 400% | landwirtschaftliche Betriebe |
| B1 | 850% | Industrie- und Gewerbegebäude |
| B2 | 600% | Gebäude mit gemischter Nutzung |
| B3 | 320% | Gebäude mit sonstiger Nutzung |
| B4 | 320% | Einfamilienhäuser, Mietshäuser |
| B5 | 600% | unbebaute Grundstücke außer denen, die für Wohnzwecke bebaut werden |
| B6 | 600% | Grundstücke, die für Wohnzwecke bebaut werden |

* Gewerbesteuer: 300 %

und diese Einnahmen auf die Haushaltsartikel 2/170/707110/99001 bezüglich der Grundsteuer und 2/170/707120/99001 bezüglich der Gewerbesteuer zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

11) Genehmigung einer Abrechnung

Herr Beissel präsentiert die Abrechnung für den Kauf von Schulmobiliar während des Jahres 2023.

Genehmigter Kostenvoranschlag: 30.000 € inkl. MwSt.

Effektive Ausgabe: 29.894,73 € inkl. MwSt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abrechnung für das Programm 2023 bezüglich des Kaufs von Schulmobiliar.

Abstimmung: 11x dafür

12) Genehmigung eines speziellen Zuschusses für die UGDA

Der Schöffenrat schlägt vor, der UGDA für die Organisation des großen Weihnachtskonzerts „Chrëschttagssangen“ am 7. Dezember 2024 in Mersch einen Zuschuss von 50 € zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der UGDA einen speziellen Zuschuss von 50 € zu gewähren und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 3/111/615243/99001 bezüglich kleinerer unvorhersehbarer Ausgaben des Schöffenrats zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

13) Vorkaufsrechte

/

14) Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Herr Gaffinet fragt, ob der Schöffenrat vorgesehen habe, zu der Schließung der Büros der Adem in Düdelingen Stellung zu beziehen. Einige Nachbargemeinden haben ein Schreiben an den Arbeitsminister gerichtet.

Der Schöffenrat hatte diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen. Weil das Thema aber jetzt im Gemeinderat angesprochen wurde, wird festgehalten, dass die Gemeinde Frisingen den Arbeitsminister ebenfalls in einem Schreiben bittet, eine regionale Adem-Agentur beizubehalten, um den Arbeitssuchen der umliegenden Gemeinden die administrativen Prozesse zu erleichtern.

Herr Gaffinet hat mit Freude festgestellt, dass die Berichte der Gemeinderatssitzungen von 2023 vor kurzem auf der Webseite publiziert wurden.

Herr Beissel teilt dem Gemeinderat mit, dass die Berichte der Sitzungen von September bis Dezember 2023 ebenfalls im nächsten Mitteilungsblatt „Infoblat“ veröffentlicht werden und dass die Gemeinde in Zukunft regelmäßig Mitteilungsblätter mit den Berichten der Gemeinderatssitzungen publizieren wird.

Herr Gaffinet fragt, wie die Kreuzung der „Robert Schuman-Strooss“ (N3) mit der „Munnerëferstrooss“ (N13) in Frisingen nach den Neugestaltungsarbeiten aussehen wird.

Herr Beissel antwortet, die Gemeinde baue dort Trockenmauern mit einheimischen Pflanzen.

Herr Courtois bestätigt, dass die Anstellung eines Schülerlotsen durch die Gemeinde sich bewährt hat, um den Fußgängerüberweg in der „Robert Schuman-Strooss“ sicherer zu gestalten und die Sicherheit der Schüler, die zu Fuß in die Schule gehen, zu verbessern. Weil die Verkehrsampeln des Fußgängerüberwegs vor dem Gemeindehaus aber defekt waren, wurde der Schülerlotse an dieser Stelle eingesetzt, um den Verkehr zu regeln. Die CSV fragt, ob es möglich sei, einen zusätzlichen Schülerlotsen anzustellen oder in einer solchen Situation den „Agent municipal“ einzusetzen.

Herr Beissel antwortet, der Schülerlotse sei sehr wichtig in der „Robert Schuman-Strooss“, weil unzählige Autofahrer die Verkehrsampel missachten. Er wurde ausnahmsweise in der „Munnerëferstrooss“ eingesetzt, weil die Ampel während einer Woche nicht funktionierte. Der „Agent municipal“ und die Gemeindearbeiter sind leider sehr damit beschäftigt, den Verkehr der Schülereltern zu regeln, die die Zufahrtsbeschränkungen zum Schulcampus und den Parkplätzen noch immer nicht beachten. Der Schöffenrat möchte die Situation während der Bauarbeiten für die neue Schule im Auge behalten, um zu entscheiden, ob ein zusätzlicher Schülerlotse gebraucht wird.

Herr Courtois schlägt vor, die Einrichtung einer 30er Zone vor der Schule anzustreben.

Auf die Nachfrage von Herrn Courtois hin wird festgehalten, dass Herr Beissel den Gemeinderatsmitgliedern die Präsentation bezüglich des zusätzlichen Kostenvoranschlags für das neue Gemeindehaus zukommen lässt.

Herr Meyer möchte auf die katastrophale Parksituation entlang der Straße in Aspelt aufmerksam machen, die nach den Parkeinschränkungen auf dem Parkplatz „Garer Plaz“ entstanden ist.

Herr Beissel antwortet, es sei notwendig gewesen, das Stationieren auf dem Parkplatz „Garer Plaz“ zu reglementieren, weil der Parkplatz immer voll belegt war, während die P&R-Parkplätze in Frisingen und in der Grenzregion sehr wenig genutzt wurden. Leider wurde das Problem nicht gelöst, sondern die Autos sind jetzt an anderen Stellen im Dorf abgestellt und die P&R bleiben noch immer leer. Der Schöffenrat hofft noch immer, dass die Situation sich beruhigt. Andernfalls bleibt die einzige Lösung die Einrichtung von Anwohnerparkzonen im ganzen Dorf Aspelt.